

# Inhaltsverzeichnis

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>III</b>
<b>Vorwort</b>	<b>23</b>
Zur Vorgehensweise bei der Vereinfachung des Inhalts	23
Vorgehensweise in der Anführung der Quellen	24
Authentizität der Überlieferungen	24
Sprachliche und gesetzliche Bedeutung von „Fiqh“	25
<b>1 Ṭahārah (Reinigung)</b>	<b>27</b>
1.1 Die Wasserarten	27
1.1.1 Definition von Ṭahārah (Reinigung)	27
1.1.2 Die verschiedenen Wasserarten	28
1.2 Gefäße	29
1.2.1 Aus goldenen und silbernen Gefäßen essen und trinken	29
1.2.2 Gefäße und Kleidung von Nichtmuslimen	30
1.2.3 Tierhäute und ihre Verarbeitung zu Leder	32
1.3 Das Verrichten der Notdurft	32
1.3.1 Vor Beginn der Notdurft	33
1.3.2 Während der Notdurft	33
1.3.3 Nach der Notdurft	36
1.4 Fiṭrah-Handlungen	38
1.4.1 Bedeutung	38
1.4.2 Siwāk	39

## Inhaltsverzeichnis

---

1.4.3	Beschneidung	40
1.4.4	Körperhaare	41
1.5	Wuḍū' (Gebetswaschung)	43
1.5.1	Sprachliche und religiöse Bedeutung	43
1.5.2	Die Niyyah (Absicht)	43
1.5.3	Die zu waschenden Körperteile	44
1.5.4	Wenn man eine bestimmte Stelle nicht waschen kann	46
1.5.5	Ein vollkommener Wuḍū'	46
1.5.6	Mash (Streichen) über Ledersocken u. a.	47
1.5.7	Mufsidāt des Wuḍū' (Was den Wuḍū' fāsid macht)	53
1.5.8	Unsicherheit über die Gültigkeit des Wuḍū'	59
1.5.9	Untersagte Handlungen während des kleinen Ḥadaṭ	60
1.6	Ġusl (Ganzwaschung)	61
1.6.1	Bedeutung und Definition	61
1.6.2	Gründe für den Ġusl	62
1.6.3	Untersagte Handlungen während des großen Ḥadaṭ	63
1.6.4	Wann es Sunnah ist, den Ġusl durchzuführen	64
1.6.5	Wie der Ġusl vollzogen wird	64
1.6.6	Beinhaltet ein Ġusl automatisch einen Wuḍū'?	66
1.7	Tayammum („Ersatzwaschung“)	67
1.7.1	Sprachliche und gesetzliche Definition	67

	1.7.2 Tayammum ist nur eine Erlaubnis (mubīḥ)	67
	1.7.3 Tayammum für ein Farḍ-Gebet	68
	1.7.4 Tayammum für ein Nāfilah-Gebet	69
	1.7.5 Die Umstände, unter denen der Tayammum durchgeführt werden darf	69
	1.7.6 Wenn kein Wasser zur Verfügung steht und auch der Tayammum nicht möglich ist	70
	1.7.7 Das Material für den Tayammum und ob es eine Staubschicht aufweisen muss	71
	1.7.8 Farḍ-Teile des Tayammum	71
	1.7.9 Die Art und Weise der Durchführung	71
	1.7.10 Was macht den Tayammum fāsīd?	72
1.8	Das Entfernen von Ḥabaṭ (Unreinheiten)	73
	1.8.1 Reinigung durch Wasser	73
	1.8.2 Abreiben	73
	1.8.3 Umwandlung	74
	1.8.4 Naḡāsah auf dem Erdboden	75
	1.8.5 Hundespeichel	75
	1.8.6 Urin eines Kleinkindes	76
	1.8.7 Andere Naḡāsah	77
	1.8.8 Was ist naḡīs?	77
	1.8.9 Wenn ungewiss ist, wo sich die Naḡāsah befindet	80
1.9	Ḥayḍ (Menstruation)	80
	1.9.1 Sprachliche und gesetzliche Definition	80
	1.9.2 Mindest- und Höchstalter für Menstruation	81

## Inhaltsverzeichnis

---

1.9.3	Minimale und maximale Menstruationsdauer	81
1.9.4	Durchschnittliche Menstruationsdauer	81
1.9.5	Minimale und maximale Anzahl an Ṭāhir-Tagen zwischen zwei Menstruationszyklen	81
1.9.6	Woran erkennt man das Ende der Menstruation?	82
1.9.7	Verbotene Handlungen während des Ḥayḍ	82
1.9.8	Die drei Arten der Menstruation	84
1.9.9	Was geht vor: die Anzahl der Regeltage oder die Eigenschaften des Blutes?	87
1.9.10	Mutaḥayyirah - Eine Frau hat ihre Regel vergessen und kann ihr Blut nicht unterscheiden	87
1.9.11	Bräunlicher und gelblicher Ausfluss und woran man das Ende der Menstruation erkennt	88
1.9.12	Istiḥāḍah - Blutungen außerhalb der Regelblutung	89
1.9.13	Beispiele zum Thema Ḥayḍ (Menstruation)	90
1.10	Nifās (Wochenbett)	92
1.10.1	Minimale und maximale Anzahl an Nifās-Tagen	92
1.10.2	Wenn der Nifās nur vorübergehend aussetzt	93
1.10.3	Verbotene Handlungen während des Nifās	93
1.10.4	Wie alt muss der Embryo sein, damit die Blutung als Nifās gilt?	93
<b>2</b>	<b>Ṣalāh (Gebet)</b>	<b>95</b>
2.1	Einführung	95

---

2.1.1	Die Bedeutung von Ṣalāh, sprachlich und gesetzlich	95
2.1.2	Die Wichtigkeit des Ṣalāh	95
2.1.3	Die Pflicht des Ṣalāh und wer alles beten muss	96
2.2	'Aḍān und 'Iqāmah (die Gebetsrufe)	97
2.2.1	Sprachliche und gesetzliche Bedeutung	97
2.2.2	Vorzüglichkeit des 'Aḍān	97
2.2.3	Das Urteil über den 'Aḍān und die 'Iqāmah	98
2.2.4	'Aḍān beim Zusammenfassen von Gebeten	98
2.2.5	Eigenschaften, die ein Mu'adḍin haben sollte	98
2.2.6	Bedingungen des Mu'adḍin	99
2.2.7	Der Wortlaut des 'Aḍān	99
2.2.8	Handlungen während des 'Aḍān	100
2.2.9	Der 'Aḍān vor der Morgendämmerung	101
2.2.10	'Aḍān zum Freitagsgebet	102
2.2.11	Wortlaut der 'Iqāmah	103
2.2.12	Was man während des 'Aḍān spricht	104
2.2.13	Was man nach dem 'Aḍān spricht	105
2.3	Ṣarṭ des Ṣalāh (Gebetsbedingungen)	105
2.3.1	Die Gebetszeiten	105
2.3.2	Die Ṭahārah (Reinheit)	108
2.3.3	Bedecken der Scham ('Aurah)	108
2.3.4	Nağāsah meiden	110
2.3.5	Qiblah (Gebetsrichtung)	112
2.3.6	Die Absicht (Niyyah)	113

---

2.4	Die Art und Weise der Verrichtung des Ṣalāh	113
2.4.1	Qiyām (das Stehen)	113
2.4.2	Rukū' (Verbeugung)	117
2.4.3	Das Erheben nach der Verbeugung	119
2.4.4	Qiyām nach dem Rukū'	119
2.4.5	Ġulūs (das Sitzen) zwischen den beiden Sağdah 121	
2.4.6	Die zweite Sağdah	122
2.4.7	Zur nächsten Rak'ah aufstehen	122
2.4.8	Zum Tašahhud sitzen	122
2.4.9	Taslīm (das Beenden des Ṣalāh)	127
2.4.10	Zur dritten Rak'ah aufstehen	127
2.4.11	Wie man in der letzten Rak'ah beim Tašahhud sitzt	127
2.5	Farḍ-Handlungen im Gebet	128
2.6	Wāğib-Handlungen im Gebet	129
2.7	Die beiden Sahw-Niederwerfungen (Vergesslichkeitsniederwerfungen)	130
2.7.1	Bedeutung	130
2.7.2	Art und Weise	130
2.7.3	Drei Fälle für die Sahw-Niederwerfungen	131
2.7.4	Sahw-Niederwerfungen hinsichtlich des Ma'mūm 136	
2.8	Freiwillige Gebete	136
2.8.1	Das Witr-Gebet (das Gebet ungerader Anzahl)	137

2.8.2	Das Tarāwīḥ-Gebet (das freiwillige Nachtgebet im Ramaḍān)	141
2.8.3	Die Rātibah-Gebete (Sunnah-Gebete vor und nach den Pflichtgebeten)	142
2.8.4	Das Duḥā-Gebet	143
2.8.5	Zwei Rak'ah nach dem Wuḍū'	144
2.8.6	Zeiten, in denen das freiwillige Ṣalāh verboten ist	144
2.9	Das Gemeinschaftsgebet	145
2.9.1	Das Urteil über das Gemeinschaftsgebet	146
2.9.2	Eine weitere Gebetsgemeinschaft nach der ersten	146
2.9.3	Ein Nāfilah-Gebet verrichten, wenn die 'Iqāmah ausgerufen worden ist	147
2.9.4	Als Ma'mūm hinter dem 'Imām die Fātiḥah rezitieren	148
2.9.5	Sich vor dem 'Imām zur nächsten Position bewegen	149
2.9.6	Regelungen für den 'Imām	149
2.9.7	Wie man sich im Gemeinschaftsgebet aufstellt	152
2.9.8	Regelungen bezüglich derjenigen, die zu spät zum Gemeinschaftsgebet kommen	154
2.10	Das Gebet der Entschuldigten	154
2.10.1	Das Gebet des Kranken	155
2.10.2	Das Gebet des Reisenden	155
2.10.3	Die Gebete zusammenfassen	161

2.11	Das Freitagsgebet	162
2.11.1	Vorzüge	162
2.11.2	Bedingungen dafür, dass es verpflichtend wird	162
2.11.3	Die zwei Predigten (Ḥuṭbah) vor dem Ṣalāh	163
2.11.4	Sunnah-Handlungen für den Prediger	164
2.11.5	Das Freitagsgebet an sich	167
2.11.6	Sunnah-Handlungen am Freitag	168
2.11.7	Zu unterlassende Handlungen vor und während der Freitagspredigt	171
2.12	Die beiden 'Īd-Tage	172
2.12.1	Sprachliche und gesetzliche Definition	172
2.12.2	Das Urteil über das 'Īd-Gebet	172
2.12.3	Der Ort des 'Īd-Gebetes	173
2.12.4	Zum 'Aḍḥā-Gebet mit nüchternem Magen gehen, zum Fiṭr-Gebet aber nicht	173
2.12.5	Das 'Īd-Gebet und die Predigt	174
2.12.6	Der eingeschränkte und uneingeschränkte Takbīr	176
2.13	Sonnen- und Mondfinsternisgebet	178
2.13.1	Bedeutung	178
2.13.2	Das Urteil über das Kusūf-Gebet	179
2.13.3	Die Art und Weise der Verrichtung des Kusūf-Gebetes	179
2.13.4	Die Predigt	182
2.14	Begräbnis (Ġanāzah)	182



		182
2.14.1	Anstandsregeln beim Besuch eines Kranken	182
2.14.2	Sich mit der Bestattung beeilen	183
2.14.3	Das Vermächtnis ausführen und Schulden begleichen	183
2.14.4	Die Totenwaschung	184
2.14.5	Das Einhüllen des Toten (Takfīn)	188
2.14.6	Das Gebet für den Toten	189
2.14.7	Das Begräbnis	192
2.14.8	Friedhofsbesuche	194
<b>3</b>	<b>Zakāh</b>	<b>197</b>
3.1	Bedeutung und Gesetzlichkeit	197
3.2	Wem obliegt die Zakāh?	198
3.2.1	Die Bedingungen	198
3.2.2	Verliehenes Geld	199
3.2.3	Wenn man Schulden hat	199
3.3	Zakāh auf Gold, Silber und heutiges Geld	200
3.3.1	Niṣāb für Gold und Silber	200
3.3.2	Gold und Silber zusammen oder getrennt zählen	201
3.3.3	Wenn im Laufe des Jahres Geld dazukommt	201
3.3.4	Zakāh auf Monatsgehälter	201
3.3.5	Zakāh auf Gold- und Silberschmuck	203
3.4	Zakāh auf Ware	204
3.4.1	Definition	204
3.4.2	Bedingungen für Zakāh auf Ware	204

## Inhaltsverzeichnis

---

3.4.3	Einkaufswert oder Verkaufswert?	205
3.4.4	Misst man an Gold oder Silber?	206
3.4.5	Wenn eine Ware erst nach mehreren Jahren verkauft wird	206
3.5	Fiṭr-Zakāh	206
3.5.1	Bedeutung und Gesetzlichkeit	206
3.5.2	Für wen ist die Fiṭr-Zakāh Pflicht?	207
3.5.3	Für wen muss man die Fiṭr-Zakāh entrichten?	207
3.5.4	Wann muss man die Fiṭr-Zakāh entrichten?	208
3.5.5	Was und wie viel man an Fiṭr-Zakāh gibt	209
3.5.6	Geld statt Nahrungsmittel als Fiṭr-Zakāh geben	209
3.6	Die Art und Weise der Entrichtung der Zakāh	209
3.6.1	Die Zakāh muss sofort entrichtet werden	209
3.6.2	Die Absicht (Niyyah) bei der Entrichtung der Zakāh	210
3.6.3	Jemanden mit der Entrichtung der Zakāh beauftragen	210
3.6.4	Wo soll man die Zakāh entrichten?	211
3.6.5	Die Zakāh im Voraus entrichten	211
3.7	Wem darf man Zakāh geben?	212
3.7.1	Arme (Faqīr)	213
3.7.2	Bedürftige (Miskīn)	213
3.7.3	Verschuldete	214
3.7.4	Für wen ist die Fiṭr-Zakāh?	214

3.8	Wem darf man keine Zakāh geben?	215
3.8.1	Die Familie des Propheten ﷺ	215
3.8.2	Denjenigen, von denen man abstammt, und denjenigen, die von einem abstammen	216
3.9	Ṣadaqah (freiwillige Spende)	217
3.9.1	Bedeutung	217
3.9.2	Vorzüge des freiwilligen Spendens	217
<b>4</b>	<b>Ṣiyām (Fasten)</b>	<b>219</b>
4.1	Einführung	219
4.1.1	Bedeutung und Gesetzlichkeit	219
4.1.2	Gesetzlichkeit und Urteil	220
4.1.3	Die Vorzüglichkeit des Ṣiyām	220
4.2	Wann der Fastenmonat Ramaḍān beginnt und endet	221
4.2.1	Woran man den Beginn festmacht	221
4.2.2	Nach dem Neumond Ausschau halten	222
4.2.3	Den Monatsbeginn astronomisch berechnen	223
4.2.4	Wie viele Personen müssen den Neumond von Ramaḍān gesehen haben?	224
4.2.5	Wie viele Personen müssen den Neumond von Ṣawwāl bezeugen?	225
4.3	Wer ist verpflichtet zu fasten?	225
4.3.1	Die Bedingungen	225
4.3.2	Aufgrund hohen Alters oder unheilbarer Krankheit nicht fasten können	225

4.3.3	Aufgrund anderer Krankheiten nicht fasten	226
4.3.4	Aufgrund einer Reise nicht zu fasten	226
4.3.5	Menstruation und Wochenbett	228
4.3.6	Wenn eine Schwangere oder Stillende ihr Fasten bricht	228
4.4	Die Absicht (Niyah) und wann das Fasten täglich beginnt und aufhört	229
4.4.1	Der Zeitpunkt beim Pflichtfasten	229
4.4.2	Der Zeitpunkt bei freiwilligem Fasten	229
4.4.3	Die Mahlzeit vor der Morgendämmerung (Saḥūr) möglichst hinausschieben	231
4.4.4	Wann das Fasten endet und wie man sich orientiert, wenn man den Sonnenuntergang nicht beobachten kann	231
4.4.5	Das Fasten möglichst früh brechen	231
4.4.6	Womit man sein Fasten bricht	232
4.4.7	Du‘ā’ beim Fastenbrechen	232
4.5	Wodurch wird das Fasten ungültig?	233
4.5.1	Essen und Trinken	233
4.5.2	Etwas in den Körper einführen	234
4.5.3	Erbrechen	234
4.5.4	Selbstbefriedigung	234
4.5.5	Zu beabsichtigen, das Fasten zu brechen	235
4.5.6	Geschlechtsverkehr am Tag im Ramaḍān	235
4.6	Was das Fasten nicht ungültig macht	237

4.6.1	Versehentlich eine Fliege oder Staub verschlucken	237
4.6.2	Ĝunub sein	238
4.6.3	Durch Gedanken zum Höhepunkt gelangen	238
4.6.4	Feuchte Träume	238
4.6.5	Reinigung des Mundraumes mit Siwāk bzw. Zahnbürste	239
4.6.6	Mund und Nase ausspülen	239
4.6.7	Den eigenen Speichel schlucken	239
4.6.8	Nasenschleim (Nuḥāmah)	239
4.6.9	Küssen	240
4.6.10	Lügen, üble Nachrede, Beleidigen und Fluchen	240
4.7	Versäumte Tage des Ramaḍān nachholen	241
4.8	Das freiwillige Fasten (Ṣiyām taṭawwu‘)	242
4.8.1	Weisheiten	242
4.8.2	Am 13., 14. und 15. eines jeden Monats zu fasten	242
4.8.3	Montag und Donnerstag	243
4.8.4	Sechs Tage des Monats Šawwāl	243
4.8.5	Im Monat Muḥarram fasten	244
4.8.6	‘Āšūrā’ und Tāsū‘ā’	244
4.8.7	Der neunte Ǧul-Ḥiġġah (‘Arafah)	245
4.8.8	Zu fasten wie der Prophet Dāwūd (David) ﷺ	245
4.8.9	Im Monat Ša‘bān fasten	245
4.9	Wann man nicht fasten soll	246

## Inhaltsverzeichnis

---

4.9.1	Es ist makrūh, speziell im Rağab zu fasten	246
4.9.2	Freitags	246
4.9.3	Der zweifelhafte Tag	247
4.9.4	‘Īd-Tage	248
4.9.5	Tašrīq-Tage	248
4.9.6	Täglich fasten	248
4.9.7	Das Fasten einer Ehefrau in Anwesenheit des Ehemannes	248
4.10	Ein bereits begonnenes Fasten brechen	249
4.10.1	Pflichtfasten	249
4.10.2	Freiwilliges Fasten	249
4.11	Laylatul-Qadr	250
4.11.1	Wann ist sie?	250
4.11.2	Vorzüglichkeit der Laylatul-Qadr	251
4.11.3	Was soll man sagen, wenn man davon überzeugt ist, dass Laylatul-Qadr ist?	251
4.12	I’tikāf	252
4.12.1	Bedeutung von I’tikāf	252
4.12.2	Minimale Zeit für den I’tikāf	253
4.12.3	Wo man den I’tikāf vollzieht	253
4.12.4	Wann beginnt man mit dem I’tikāf?	254
4.12.5	Wodurch der I’tikāf ungültig wird und die Möglichkeit, Bedingungen zu stellen	254
4.12.6	Was beim I’tikāf mustaḥabb ist	256
<b>5</b>	<b>Ḥağğ (Pilgerfahrt)</b>	<b>259</b>

5.1	Einführung	259
5.1.1	Bedeutung und Pflicht zur Ḥaǧǧ	259
5.1.2	Die Bedingungen, unter denen die Ḥaǧǧ zur Pflicht wird	260
5.1.3	Inwiefern halten Schulden von der Ḥaǧǧ ab?	260
5.1.4	Wenn man aufgrund dauerhafter Krankheit oder Altersschwäche verhindert ist	261
5.1.5	Eine Frau benötigt gegebenenfalls einen Maḥram für die Ḥaǧǧ	262
5.1.6	Jemand ist verstorben und hat noch keine Ḥaǧǧ oder ‘Umrah vollzogen	267
5.2	Mīqāt	268
5.2.1	Die örtlichen Mīqāt	268
5.2.2	Die zeitlichen Mīqāt	272
5.3	Der ‘Iḥrām (Weihezustand)	273
5.3.1	Was man vor Eintritt in den ‘Iḥrām macht	273
5.3.2	Der Eintritt in den ‘Iḥrām	275
5.3.3	Was ein Kranker sagen soll, wenn er in den ‘Iḥrām tritt	275
5.4	Die drei Formen der Ḥaǧǧ	276
5.4.1	Tamattu‘	276
5.4.2	‘Ifrād	277
5.4.3	Qirān	277
5.5	Talbiyah	277
5.5.1	Wortlaut und Beginn der Talbiyah	277

5.5.2	Ende der Talbiyah	279
5.6	Verbote während des 'Iḥrām	280
5.6.1	Die Haare irgendwo am Körper kürzen oder entfernen	280
5.6.2	Nägel kürzen	281
5.6.3	Den Kopf mit etwas zu bedecken, was ihn berührt	281
5.6.4	Auf den Körper zugeschnittene Kleidung tragen	282
5.6.5	Körper oder Kleid parfümieren	283
5.6.6	Jagen	283
5.6.7	Heiraten, verheiraten und um die Hand anhalten	284
5.6.8	Geschlechtsverkehr	284
5.6.9	Vorspiel (Mubāšarah)	285
5.6.10	Unterschied zwischen Mann und Frau	285
5.7	Fidyah (Sühneleistung)	286
5.7.1	Fidyah für Nägel schneiden, Haare kürzen, Kopf bedecken, sich parfümieren, zugeschnittene Kleidung tragen	286
5.7.2	Auswahl der Sühneleistung	287
5.7.3	Fidyah für Geschlechtsverkehr bei Ḥağğ und 'Umrah	289
5.8	Hadī (Opfertier)	289
5.8.1	Tamattu' und Qirān	289
5.8.2	Opfer (Hadī) wegen 'Iḥsār	291



5.8.3	Wer das Opferfleisch bekommt	291
5.8.4	Welches Tier opfert man?	292
5.9	Der Ablauf der Ḥağğ	292
5.9.1	Makkah und die heilige Moschee betreten	292
5.9.2	Ṭawāf	293
5.9.3	Saī	297
5.9.4	Tarwiyah-Tag	302
5.9.5	‘Arafah-Tag	304
5.9.6	Nach Muzdalifah strömen	307
5.9.7	Der Weg nach Minā	308
5.9.8	Aufgaben in Minā	309
5.9.9	Aufgaben in Makkah	313
5.9.10	Rückkehr am ‘Īd-Tag aus Makkah nach Minā	315
5.9.11	Wadā’-Ṭawāf (Abschieds-Ṭawāf)	318
5.10	‘Umrah	319
5.10.1	Wann darf man die ‘Umrah durchführen?	319
5.10.2	Die minimale Art	320
5.11	Rukn-, Wāğib- und Sunnah-Handlungen bei Ḥağğ und ‘Umrah	321
5.11.1	Rukn (Säulen) der Ḥağğ	321
5.11.2	Wāğib (Pflichten) der Ḥağğ	322
5.11.3	Rukn der ‘Umrah	323
5.11.4	Wāğib der ‘Umrah	323
5.11.5	Einen Rukn auslassen	323
5.11.6	Eine Wāğib-Handlung unterlassen	324

5.12	'Iḥṣār: Wenn man die Ḥaḡḡ oder 'Umrah nicht zu Ende führen kann	325
5.12.1	'Arafah verpasst	325
5.12.2	Erkrankung	326
5.12.3	Das zu leistende Opfer aufgrund von 'Iḥṣār	327
5.13	Opfertiere: Hadī und 'Uḍḥiyah	327
5.13.1	Definition von Hadī	327
5.13.2	Definition von 'Uḍḥiyah	328
5.13.3	Welches Opfertier ist am wertvollsten?	328
5.13.4	Mindestalter der Opfertiere	329
5.13.5	Ein Opfertier für mehr als eine Person	329
5.13.6	Das Opfertier muss gesund sein	330
5.14	Wie schlachtet man ein Tier?	332
5.14.1	Die erste Methode: Naḥr	332
5.14.2	Die zweite Methode: Ḍabḥ	332
5.14.3	Was man beim Schlachten sagt	332
5.14.4	Wer opfern darf	333
5.14.5	Wann schlachtet man die 'Uḍḥiyah?	334
5.14.6	Verbot des Haare- und Nägelschneidens für den, der eine 'Uḍḥiyah leisten will	334
5.15	'Aqīqah	335
5.15.1	Bedeutung der 'Aqīqah, wer sie durchführt und wie viele Tiere zu opfern sind	335
5.15.2	Wie viele Tiere schlachtet man pro Neugeborenes?	335

---

5.15.3	Wann man die 'Aqīqah opfert	337
5.15.4	Namensgebung	337
5.15.5	Im Gewicht der Kopfhaare spenden	339
5.15.6	Wie wird das Fleisch verteilt?	339
<b>Folgende Werke wurden bereits veröffentlicht</b>		<b>341</b>